

## Brass Band auf Innovationskurs

Buckten | Musikverein konzertiert mit neuem Dirigenten

Mit dem neuen Dirigenten Cedric Fuhrer, spannenden Kompositionen zu Sagen und Mythen und einem Testlauf für das Eidgenössische Musikfest ging am Samstagabend das Jahreskonzert des Musikvereins Buckten und der «Future Band» über die Bühne der Mehrzweckhalle.

**Daniel Buess**

Die heimelige Szenerie aus Bücher-schrank und Lesefauteuil am Bühnenrand verdeutlicht visuell, was an diesem Abend in der Mehrzweckhalle Buckten auf dem Programm steht: Eine fantastische Reise durch Sagen und Mythen. Wer hier Dramatisches und Tiefgründiges erwartet, darf sich freuen. Schon der Anfang gibt die Marschrichtung deutlich vor.

Die von Roger Leoni dirigierte «Future Band» – die ambitionierte Jugendformation des Musikvereins – eröffnet das Konzert buchstäblich mit einem Paukenschlag, dem rhythmusstarken «Orion» von Jan Van der Roost.

Den Jäger Orion kennt man aus der griechischen Mythologie. Doch es gibt auch Mythen aus der populären Kultur, zum Beispiel die Geschichte von «Star Wars». Mit der berühmten Filmmelodie beginnt der zweite Teil des Abends. Zugleich präsentiert sich der Musikverein Buckten erstmals mit seinem neuen Dirigenten Cedric Fuhrer. Der Nachfolger von Roland Schaub krönt sei-



Cedric Fuhrer dirigiert zum ersten Mal an einem Musikabend die Bucktner Musikanten.

Bild Daniel Buess

nen Einstand mit dem Stück «The Saga of Haakon the Good» von Philip Sparke. Mit dieser mehrteiligen Komposition wollen die Bucktner ans Eidgenössische Musikfest in Montreux. Und man muss sagen: Die Chance auf eine gute Punktzahl steht nicht schlecht.

#### Wertvolles erarbeiten

Der 1990 geborene Cedric Fuhrer begann seine musikalische Laufbahn am Schlagzeug und gehörte schon mit 16 Jahren zur Oberaar-gauer Brass Band A-Band, bevor er sich als Dirigent verschiedener Formationen einen Namen machte.

Neben dem Musikverein Bucktner dirigiert er gegenwärtig die

Musikgesellschaft Ins-Mörigen und ein Militärspiel. Die Liebe zur Brass Band und eine besondere Sensibilität für die Rhythmussektion gehen bei ihm Hand in Hand. «Für mich als Schlagzeuger ist der Rhythmus halt schon ein wichtiger Punkt», sagt er. «Ich mache oft die Beobachtung, dass das Schlagzeug als Beigemüse behandelt wird.»

Das Ideal, das ihm als Dirigent vorschwebt, stecke eigentlich schon im Wort «Musikverein». Einerseits gehe es ihm um das Zusammenwirken, die Kollegialität und das Verbindende, andererseits sei es ihm ein Anliegen, in der Musik etwas Wertvolles zu erarbeiten und vorwärtszukommen. Da habe

er schon einen gewissen Ehrgeiz. «Man darf nicht stehen bleiben, nur weil man dreimal hintereinander am Kantonalen Musiktag den ersten Rang erreicht hat», witzelt Fuhrer und spielt damit auf die jüngste Erfolgsserie des Musikvereins an.

Den Verein auf Erstklass-Niveau zu bringen, sei jedoch nicht sein vorrangiges Ziel. «Ich möchte Neues ausprobieren, innovativ sein», sagt er. Ohne deswegen die lebendige Brass-Band-Tradition weniger zu wertschätzen, hält Cedric Fuhrer viel von Neuer Musik. Damit könnte er in Buckten durchaus am richtigen Ort sein, denn Rümlingen liegt ja gleich nebenan.